

Artikel vom 23.03.2023

SEN: Hoher Besuch bei den Senioren

SEN: Fischessen bei der Senioren-Union



Zum traditionellen Fischessen der CSU-Seniorenunion, das der Kreisverband Bad Kissingen im "Landgasthof Stern" in Obererthal veranstaltete, waren über 100 Mitglieder erschienen, die außer der kulinarischen Delikatesse auch das politische Referat des Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner erwarteten. Dieser betonte gleich zu Beginn, dass er diesmal in erster Linie als das im Wahlkreis Bad

Kissingen direkt gewählte Mitglied des bayerischen Landtages gekommen sei, denn trotz seiner verantwortlichen Position als Innenstaatssekretär könnten sich die Bewohner des Landkreises auch künftig darauf verlassen, dass er die Vertretung des Landkreises Bad Kissingen ebenfalls mit großer Freude und ganzem Einsatz im Auge habe.

So war denn auch sein Rückblick auf die von Krisen gekennzeichneten vergangenen Monate und Jahre immer wieder geprägt von dem nun eröffneten Landtags- und Bezirkstagswahlkampf für die Wahlen am 08. Oktober dieses Jahres. Deshalb begrüßte er auch besonders herzlich den Fraktionsvorsitzenden der CSU im Kreistag, Martin Wende, der bei diesen Wahlen im Herbst die Nachfolge von Karin Renner als Abgeordneter im Bezirkstag antreten möchte. Martin Wende sei ein überaus engagierter und kompetenter junger Mann, der die so erfolgreiche Arbeit Karin Renners

weiterführen könne.

Trotz der Herausforderungen der Pandemie, des Ukrainekriegs und seiner Folgen sowie der wieder verstärkten Flüchtlingsproblematik sparte Sandro Kirchner nicht mit Kritik an so manchen Entscheidungen der Ampelkoalition in Berlin. Auf einigen Ebenen der Weltpolitik sei die Ampel dafür verantwortlich, dass Deutschland zunehmend isoliert sei. Bei den Themen der weltweiten Außenpolitik gäbe es doch in diesen Tagen wesentlich Wichtigeres als die von Frau Baerbock zuletzt geforderte feministische Sicht auf die Dinge. Und im Bereich der innenpolitischen Entscheidungen vermisste Kirchner gezielte Regierungsarbeit hin zu größerer Sicherheit für Einsatzkräfte und ganz allgemein für die Bürger des Landes.



Mit Blick auf zahlreiche Vergleiche mit anderen Bundesländern hob der Referent die aus seiner Sicht erfolgreiche Arbeit der CSU-geführten Regierung in München hervor. Die Finanzierung, Ausbildung und Ausstattung von Polizei oder z.B. auch der Feuerwehren in Bayern forderten oft genug den Respekt seiner Kollegen aus anderen Bundesländern heraus. Häufig werde übersehen, dass Bayern sogar bei der Energieversorgung eine führende Rolle in Deutschland einnehme. Hierzulande würden nämlich aktuell 52 % der benötigten Energie aus erneuerbaren Energien gewonnen. Lediglich in Bezug auf die Windenergie seien hier andere Bundesländer aus naturgegebenen Gründen einen Schritt voraus.



Der Vorsitzende der CSU-Seniorenunion im Kreisverband Bad Kissingen, Siegfried Erhard, dankte dem Gastredner für seinen Vortrag und ermunterte die Senioren zu Fragen an den Staatssekretär. Von dieser Möglichkeit wurde dann auch rege Gebrauch gemacht und Kirchner gab bereitwillig Antwort. Zum Abschluss wies Siegfried Erhard noch auf die Veranstaltungen der nächsten Monate hin und lud noch einmal die Senioren dazu ein, an der Fahrt nach Tschechien teilzunehmen, wofür Anmeldungen noch bis Ende März möglich sind.